

Würsch gewinnt Kampf der Hufschmiede

Hufschmiedewettkampf in Oftringen Zum zweiten Mal fand am vergangenen Wochenende der Hufschmiedewettkampf statt. Austragungsort und Veranstalter waren die Hufshop Herrmann AG, das «Swiss Farrier Team» und die Optimera AG.

Nadine Neufeld «Die Nachfrage ist gross! Wir wollen mit den Wettkämpfen die Jungen fördern, damit sie von den internationalen Profis lernen können», erklärten Sina Lüem und Erich Herrmann vom OK. Am Freitag fand ein Workshop für die Lernenden statt. Bei diesem konnten sie handwerkliche Erfahrungen an Präparaten sammeln und vom Fachwissen des «Swiss Farrier Teams» profitieren. Am Samstag fanden die Qualifikationswettkämpfe in drei Kategorien statt: Novice (Lernende), Intermediat (mit abgeschlossener Berufslehre) und Open (die Elite, welche über internationale Erfahrung verfügt und teilweise bereits an Europa- und Weltmeisterschaften teilgenommen hat). Insgesamt nahmen 33 Hufschmiede am Wettkampf teil. Die Ler-

nenden erhielten die Aufgabe, ein Eisen nach Vorlage zu schmieden. Patrick Sutter durfte sich in dieser Klasse als Sieger feiern lassen. Michele Schmid konnte sich im Intermediat gegen ihre männliche Konkurrenz durchsetzen.

Internationale Konkurrenz

In der Kategorie Open nahmen unter anderem Hufschmiede aus Deutschland, den Niederlanden und Belgien teil. Von den insgesamt neun Teilnehmenden schafften es mit Andrin Graber, Hans Meier, Alex Würsch und dem Vorjahrgewinner Reto Eggenberger vier Schweizer ins Finale. Die Arbeit von Alex Würsch wurde von den drei Richtern Siegfried Dauner, Martin Portner und Ueli Grosjean mit den besten Noten bewertet.



Alex Würsch (r.), Sieger des Hufschmiedewettkampfs in der internationalen Kategorie Open. Foto: Nadine Neufeld